

### III.

#### Einleitung.

##### **Aesthetischer Charakter der modernen Reformbestrebungen.**

Wir haben als das Charakteristische des modernen Geschmacks, wie er vor dem Beginn der Reform die gesammte Kunstindustrie unter französischer Fahne beherrschte, die folgenden Eigenschaften erkannt: 1. die naturalistische Gestaltung und Behandlung des Ornaments mit allen ihren Consequenzen; 2. die Verwirrung und Verwechslung in Bezug auf das, was Hauptsache und was Nebensache ist, in Beziehung auf die Grundgestalt und die Verzierung; 3. die Vernachlässigung der Form und Bildung der Gefässe und Geräthe bei gänzlichem Mangel an Gefühl und Verständniss für schöne Contouren; 4. die Vernachlässigung des Stoffes, aus welchem der Gegenstand gebildet wird, und seiner Bedingungen und Erfordernisse, endlich 5. Mangel an Farbensinn, der sich einerseits in der Vorliebe für Grau und Weiss, andererseits in bunten, harten Contrasten ausspricht.

Wir sehen nun leicht, welchen Weg die Reform einzuschlagen, wogegen sie zu opponiren hatte. Sie musste das Gefühl für Schönheit, für schöne Form